



Inhalt

- **Große Fahrt ins Saale-Unstrut Gebiet**
Mehrtägige Studienreise nach Merseburg – Naumburg - Freyburg
.....Seite 1
- **Im Land der Sherpa, Yak und Yetis**
MoMo-Treff: Vortrag von Eckhart Schenk über seine Reise nach Nepal
.....Seite 2
- **Tagesfahrt nach Treysa**
Stadtführung mit Besichtigung der Totenkirche und des Schreibmaschinenmuseums
.....Seite 3
- **Frühschoppen und Boule**
Bei Bratwurst und Bier rollten die Boulekugeln im Park hinter dem Rathaus
.....Seite 4
- **Herzlich Willkommen im Verein**
Erstes Treffen der Neumitglieder im Café für Jung und Alt
.....Seite 5
- **Erinnerung: WhatsApp Infokanal**
Vorstand hat eine WhatsApp Gruppe für alle eingerichtet
.....Seite 6
- **Wussten Sie schon,.....**
DIES und DAS. Interessante Informationen vom Geschichts- und Kulturkreis Wabern
.....Seite 6
- **Termine**
Hinweise für Mitglieder und Gäste
.....Seite 7

Impressum

Geschichts- und Kulturkreis Wabern e.V.
Tannenbergstraße 25
34590 Wabern
Telefon: +49 (0)5683 / 8331
E-Mail: info@geschichtskreis-wabern.de
Internet: geschichtskreis-wabern.de

**Große Fahrt ins Saale-Unstrut
Gebiet**



ber die Pfingsttage waren 30 Mitglieder des Geschichts- und Kulturkreises Wabern auf großer Fahrt im Saale-Unstrut Gebiet.

Schon im Kloster Memleben wurden die Bezüge zu unserer nordhessischen Heimat deutlich. Der 919 in Fritzlar zum deutschen König gewählte Heinrich I. verstarb dort in Memleben im Jahr 936, ebenso sein Sohn Otto der Große im Jahr 973. Das nächste Ziel war Nebra mit der berühmten Himmelsscheibe. Sie ist bis dahin die älteste überhaupt bekannte Darstellung der Gestirne aus einer Zeit von ca. 3600 Jahren vor unserer Zeitrechnung. Nach einem gemeinsamen Abendessen endetet der abwechslungsreiche Tag in unserem Standquartier, dem Radisson Hotel in Merseburg.

Am Samstag stand bei hochsommerlichen Temperaturen eine Führung durch den imposanten Merseburger Dom mit seiner prächtigen Orgel an. Langeweile kam nicht auf, es folgten eine Stadt- und Domführung in Naumburg. Hier beeindruckten die Stifterfiguren aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, insbesondere die berühmte Uta von Naumburg, die als eines der bedeutendsten plastischen Bildwerke der deutschen Gotik gilt. Der Tag fand seinen Abschluss mit einem Abendessen einschl. Weinbegleitung in der "Thüringer Weinstube" in Großheringen. Es wurde in vielerlei Hinsicht deutlich, dass die

Vorbereitung einer Fahrt mit einem Einführungsvortrag von Vorteil ist, denn das Auge sieht nur, was das Herz kennt.

Der Sonntag folgte eine Stadtführung in Merseburg mit dem Schwerpunkt Heinrich II. (973/78 – 1024). Er ist derjenige, der das "Kaiser-Heinrich-Kreuz" im Jahre 1020 dem Stift St. Petri in Fritzlar als Altarkreuz schenkte. Als nächstes stand ein Besuch in Freyburg an, der auf die oberhalb der Stadt gelegene Neuenburg führte. Sie war für die Thüringen Landgrafen die östlichste Bastion der ehemaligen Landgrafschaft und somit das Gegenstück zur Wartburg im Westen. Auch an diesem Tag kam der Wein nicht zu kurz. Eine Kellerführung mit Weinverkostung bei der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut brachte die gewünschte Abkühlung an diesem sommerlich heißen Tag.



Die letzte Etappe der Reise führte nach Bad Kösen. Hier ging es mit einem Motorschiff auf der Saale weiter in Richtung Wabern. Mit dem Blick auf die Rudelsburg und Burg Saaleck schmeckte nach dem Verlassen des Schiffes die Thüringer Bratwurst besonders gut. Am Ende dieser wunderschönen Fahrt dankte der Vorsitzende des Geschichts- und Kulturkreises Wabern dem

Reiseleiter Roland Schippany unter dem Beifall der Teilnehmer für die ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation der Reise. (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Im Land der Sherpa, Yak und Yetis



Am ersten Montag im Juni konnte der Geschichts- und Kulturkreis Wabern, so wie der Landfrauenverein Wabern, Eckhart Schenk im Schützenhaus begrüßen. Eckhart Schenk berichtete vor über 45 Gästen von seiner beeindruckenden Reise nach Nepal: Im Land der Sherpa, Yaks und Yetis.

Von Frankfurt über Dubai flog Schenk mit seinem Begleiter zur Hauptstadt von Nepal, Kathmandu. Von dort ging es weiter mit Yeti-Airlines zum 2840 Meter hoch gelegenen Flugplatz von Lukla, der als gefährlicher Flugplatz berüchtigt ist. Nur 600 Meter lang ist die Bahn, die bei bestimmten Wetterlagen nicht einmal sichtbar ist.

Sicher gelandet startete die Tour, die sie jeden Tag etwas höher brachte. Allerdings war dies immer wieder mit Abstiegen und erneuten Aufstiegen verbunden, sodass eine beträchtliche Anzahl von Höhenmetern zustande kam.

Über Geröllschutt, festen Fels, sehr hoch über Schluchten gespannte Hängebrücken und steile Steintreppen führten die beschwerlichen Wege, die den Bergsteigern alles abverlangten.

Touren im Schnee über schmale Berggrate mit Steigeisen und Sicherungsseilen waren ebenso abenteuerlich wie Begegnungen mit den Yaks. Diesen sollte man immer auf den schmalen Wegen Vorfahrt gewähren und ihnen bergseitig ausweichen, so berichtete Schenk.

Angekommen in der Khumbu-Region liegt das Dorf Tengboche mit dem gleichnamigen buddhistischen Kloster. Hier im Land der Sherpa bietet sich ein Rundumblick auf die beeindruckende Bergwelt des Himalayas. Der Weg führt dann hinauf auf 5360 Meter Höhe zum Mount-Everest-Basislager, das Bergsteiger aus aller Welt zum Auf- und Abstieg auf den mit 8848 Metern höchsten Berg der Welt nutzen.

Weitere Stationen waren die farbenprächtigen Tempel von Kathmandu, der Stupa in Boudhnath und die Tempel von Bhaktapur und Pashupatinath.



Die beeindruckenden Bilder von der kargen Landschaft und den Menschen, die dort wohnten, brachten die Zuschauer zum Staunen. Menschen, die Lasten auf ihren

Rücken tragen, die fast doppelt so groß und schwer sind wie sie selbst, faszinierten die Anwesenden. Dies sind außergewöhnliche Leistungen, die nur von den Einheimischen erbracht werden können, so berichtete Schenk. (HW)

Kontakt:

Helmut Welsch

welsch@geschichtskreis-wabern.de

Tagesfahrt nach Treysa



amstag, den 4. Juli war der Geschichts- und Kulturkreis Wabern mit einer kleinen feinen Truppe unterwegs zum

Tagesausflug nach Treysa.



Der Schwerpunkt der Führung von Frau Schneider-Scholz lag bei der Geschichte der Totenkirche. Die Blicke wurden auf Details, wie beispielsweise Steinmetzzeichen aus den Epochen der Romanik und der Gotik gelenkt. Nach den interessanten Ausführungen stärkten sich alle Wissbegierigen mit einem Mittagessen in einem Gasthof in Ziegenhain.

Anschließend ging die Fahrt in das Schreibmaschinenmuseum des Stenografenvereins 1925 Treysa. Der Verein stellt in dem Museum Schreibmaschinen aus, beginnend mit dem Baujahr 1870. Überraschend war die Vielzahl teils exotischer Modelle. Es bestand auch die Möglichkeit die Maschinen auszuprobieren. Es folgte eine Kurzeinführung in die Welt der Stenografie.



Abschließend bedanke sich der Vorsitzende des Geschichts- und Kulturkreises Helmut Hennighausen und übergabte eine von der Familie Biber aus Wabern dem Museum gespendete Schreibmaschine vom Typ Olivetti (vereinfachtes Kriegsmodell). (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Frühschoppen und Boule



Am zweiten Sonntag im August konnte der stellvertretende Vorsitzende des Geschichts- und Kulturkreises

Wabern (GuKk) Helmut Welsch ca. 100 Gäste bei optimalen Frühschoppenwetter im Park hinter dem Rathaus begrüßen.

Vertreten waren Mitglieder von mehreren Vereinen und zwei Parteien. Durch die positive Resonanz auf den ersten Frühschoppen in 2025 konnte der Geschichts- und Kulturkreis Wabern wieder Menschen in lockerer Runde zusammenbringen um einen Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Vereine zu fördern. Getreu dem Vereinsmotto des Geschichts- und Kulturkreises Wabern „.... DAS HEUTE LEBEN....“ ließen es sich die Gäste mit Bratwurst vom Grillmeister Arno Ziebarth und Getränken vom Team des Bistros Piano gut gehen.



Neben den Gesprächen wurde auch die Boulebahn genutzt. Zahlreiche Gäste versuchten die Boulekugel möglichst nah an das sogenannte „Schweinchen“ (dies ist eine kleine Kugel, die das Ziel markiert) zu werfen. So wie im letzten Jahr konnte mit mehreren Mannschaften ein kleines Bouleturnier ausgetragen werden.

Mit Spannung und zunehmender Begeisterung wurden die drei Sieger ermittelt. Der erste Platz wurde souverän von Arno Itter erspielt. Da der Abstand der Boulekugeln zur Zielkugel von Ulrike Uchtmann und Gislinde Thielert auf den Zentimeter gleich waren, wurden zwei zweite Plätze vergeben. Als Anerkennung gab es kleine Präsente.



Am Nachmittag endete die gelungene Veranstaltung mit Dank an die helfenden Hände beim Auf- und Abbau der Sitzgelegenheiten. Viele Gäste waren wieder der Meinung, dass dieser Frühschoppen gerne wiederholt werden sollte. (HW)

Kontakt:

Helmut Welsch

welsch@geschichtskreis-wabern.de

Herzlich Willkommen im Verein



Der Vorstand des Geschichts- und Kulturkreises hatte 17 Neumitglieder der Jahre 2025 und 2026 zu einem

Beisammensein ins Café für Jung und Alt eingeladen. Nach der Begrüßung wurden die verschiedenen Kommunikationswege des Vereins mit seinen Mitgliedern vorgestellt. Anschließend gab der Vorstand einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten des Geschichts- und Kulturkreises Wabern im laufenden Jahr, sowie einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen. Eingeladen wurden die Neumitglieder, sich bei der bevorstehenden Kulturwoche, am Volkstrauertag und dem Weihnachtsmarkt zu engagieren. Wichtig war dem Vorstand auch die Frage, warum man Mitglied im Geschichts- und Kulturkreis Wabern wird, um hieraus Schlüsse für zukünftige Mitgliederwerbung zu ziehen. Die Willkommensveranstaltung endete mit dem Wunsch an die Anwesenden, auch neue Ideen in die Vereinsarbeit einzubringen. (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Erinnerung: WhatsApp Infokanal



ir möchten gerne daran erinnern, dass unser Verein eine WhatsApp Gruppe hat. Über diesen

Kanal möchten wir euch unkompliziert über Veranstaltungen, besondere Ereignisse, Neuigkeiten und interessante Informationen rund um unseren Verein informieren.

Dieser Kanal ist ein zusätzliches Angebot zu den bereits bekannten Wegen - weil WhatsApp ein gern genutztes Medium ist.

Wichtiger Hinweis:

Die WhatsApp-Gruppe dient als reiner Infokanal. Ein Austausch oder das Schreiben von Nachrichten innerhalb der Gruppe ist daher nicht möglich.

Wer der Gruppe beitreten möchte, kann dies ganz einfach über diesen [Link](#) tun oder den QR-Code scannen. (OC)



Kontakt:

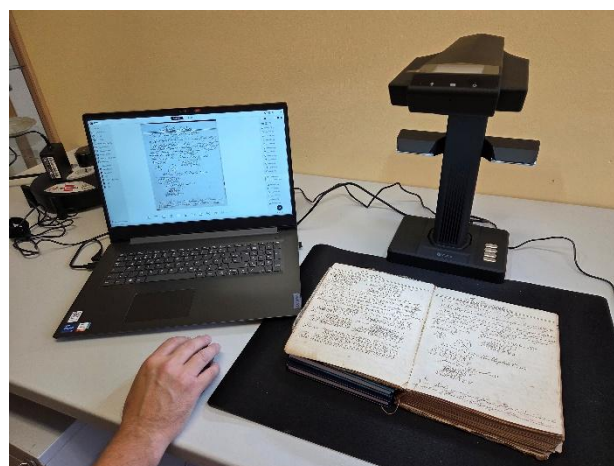
Olaf Carls

Olaf.Carls@googlemail.com

Wussten Sie schon, ...



ass unser Verein mit Fördermitteln des Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation kürzlich einen neuen professionellen Buchscanner erworben. Es handelt sich um einen Schnell-Scan Dokumentenscanner mit 18 Megapixel, der bis zu einem Format von DIN A 3 scannen und die Daten u.a. in ein PDF-Format umwandeln kann.



Eine seiner Aufgaben sieht der Verein im Sammeln und Konservieren geschichtlicher Erinnerungen. Dies können historische Fotos, alte Dokumente aber auch Erzählungen und Geschichten sein über Dinge, die sich in Wabern ereignet haben.

Der Probetrieb des Scanners erfolgte mit dem Scannen eines handgeschriebenen Buches aus dem Familienbesitz einer Waberner Familie. In diesem Buch hat Dietmar Fennel (1828-1891) Aufzeichnungen zu den in der Mitte des 19. Jahrhunderts üblichen Maßeinheiten

(Volumen-, Längen-, Feld- und Zeitmaße) und der Umrechnung von „Müntz Sorten“ gemacht. Weiterhin notierte er Rechenbeispiele für die Grundrechenarten „Addition, Subtraction, Multiplication und Division“.

Die Buchbesitzer in den Folgegenerationen vermerkten auf den Leerseiten des Buches später auch, wann welche Kuh im Stall trächtig war. (HH)

Kontakt:

Helmut Hennighausen

Helmut.Hennighausen@t-online.de

Termine

Montag, 05.10.2026, 19 Uhr

Monatlicher Montagstreff

Gasthaus Zur Krone Wabern

Vortrag: Geschichte der Kanonenbahn von Jürgen Schade

Montag, 19.10.2026, 17 Uhr

Schützenhaus Wabern

Vortrag über Regina Hildebrand, SPD Politikerin (1941 – 2001) von Frau Piro-Klein

Zusammen mit dem Landfrauenverein Wabern

Freitag, 30.10.2026, 19:30 Uhr

Kulturraum Bahnhof Wabern

Im Rahmen der Kulturwoche 2026 in Wabern präsentiert der Geschichts- und Kulturkreis:

Die Simmerings - Die andere Seite.

Kartenverkauf ab 01.09.2026:

<https://kulturwoche-gemeinde-wabern.tickettoaster.de/produkte>

Da sind wir wieder. Die Simmerings. Mit frisch erlesener Literatur und neu geschriebenen Songs. Diesmal kommen wir mal von der anderen Seite. Und auf die andere Seite. (Das geht!) Obwohl. Kommen wir doch eigentlich immer.

Aber nun haben wir nachgedacht: Ist dort das Gras wirklich grüner? Ist die eine Seite wirklich das Gegenteil der anderen Seite? Und was verbirgt sich im Dunkeln, wenn man nur die helle Seite sieht? Was macht die Artistin im Zirkuszelt, wenn sie doch eigentlich auf dem Rand des Vulkans tanzen will? Und überquert man jetzt den Jordan Richtung Licht? Oder besser nicht?

Wir haben nicht auf Alles eine Antwort. Aber wir haben Vorschläge. Und eröffnen Möglichkeiten. Zum Beispiel: Bitte wenden! Das hilft oft schon weiter. Manchmal reicht auch eine schlichte Überquerung, um von der einen auf die andere Seite zu kommen. Die

meisten Dinge sind ja ohnehin auch das Gegenteil von sich selbst.
Willkommen also im Land der Paradoxien!

Wechseln Sie mit den Simmerings die Seiten und freuen Sie sich auf einen Abend in Text und Ton.

Freut euch auf:

Sandra Bürger, Thomas Frankfurth,
Bettina Gerland, Dorothee Heimel,
Eckhard Huneck

Montag, 02.11.2026

Monatlicher Montagstreff

Fällt im November aus. Grund: Kulturwoche der Gemeinde Wabern

Sonntag, 15.11.2026

Ausstellung

14:00 bis 17:30 Uhr

Mehrzweckhalle Wabern, Reihewaldweg 1

Weiter Informationen folgen

Sonntag, 29.11.2026

Weihnachtsmarkt Wabern

Rund um die ev. Kirche

Montag, 07.12.2026

Monatlicher Montagstreff

Weiter Informationen folgen



Nächster Newsletter im Januar 2027

Bildquellennachweis:

Fotos von Mitgliedern des Geschichts- und Kulturkreises Wabern e.V.